VM THUN - RECHTES SEEUFER

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zum Verkehrsmanagement Thun wurden verschiedene temporäre Massnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses am rechten Thunerseeufer untersucht. Die Beurteilung erfolgte mithilfe von Verkehrsflusssimulationen (VISSIM). Zu den geprüften Massnahmen zählten unter anderem auf der Hofstettenstrasse die Reduktion der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h sowie die Umrüstung der Bushaltestellen zu virtuellen Fahrbahnhaltestellen (Lichtsignalanlage hinter der Haltebucht). Darüber hinaus wurde vorgesehen, den heutigen Kreisel Lauitor zu einem lichtsignalgeregelten Knoten umzubauen und den Kreisel Schlossberg mit einer Lichtsignalanlage zu ergänzen. Die Steuerung der LSA am Kreisel Schlossberg soll dabei die Leistungsfähigkeit des Knotens Lauitor durch eine Stauraumüberwachung gezielt unterstützen.

Die verkehrstechnische Analyse führte zu folgenden zentralen Erkenntnissen beziehungsweise Wirkungen der Massnahmen: lokal verbesserter Verkehrsfluss, Reduktion der Rückstaulängen auf der Hofstettenstrasse, ver-besserte Reisezeiten öffentliche Verkehr, keine Überstauung der Knoten zwischen Lauitor und Schlossberg durch die Raumbewirtschaftung der Burgstrasse.

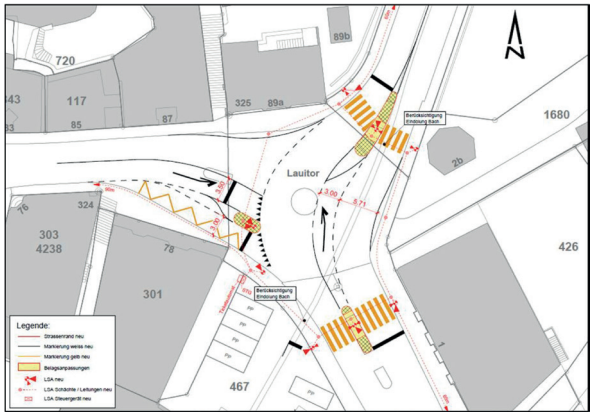
Die untersuchten Massnahmen sind modular kombinierbar und können situationsabhängig aktiviert werden. Der Einsatz ist insbesondere bei hohem Verkehrsaufkommen, wie während der Abendspitzen-stunden sowie an Wochenenden, vorgesehen.

Bauherrschaft	IG B+S AG / RK&P AG
Referenzperson	Herren Uwe Scharrenberg-Nuding und Markus Wyss
Honorarsumme	ca. CHF 80'000
Erbrachte Leistungen	Variantenstudium, VISSIM-Simulation, VS-Plus-Steuerung und Dokumentation
Zeitraum	2022 bis 2024



Übersicht Massnahmenfächer





Knotenlayout LSA Lauitor

BETRIEBSKONZEPTE STRASSENVERKEHR

Insbesondere in Agglomerationen und stadtnahen Gebieten stehen unterschiedliche Projekte mit verkehrlichen Auswirkungen im Raum, die sich zum Teil gegenseitig beeinflussen. Übergeordnete Netzbetrachtungen und ein abgestimmtes Verkehrsmanagement sind zwingend erforderlich. Betriebskonzepte definieren die betrieblichen Massnahmen, welche das komplexe verkehrliche Spannungsfeld funktionsfähig halten. Sie stellen sicher, dass das zu betrachtende System mit den geplanten Projekten langfristig stabil und nachhaltig betrieben werden kann.

Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG

4132 Muttenz
Neue Bahnhofstrasse 160
+41 61 466 68 00

3006 Bern
Egelbergstrasse 33
+41 31 544 75 50

4051 Basel
Elisabethenanlage 11
+41 61 466 68 00

www.rkag.ch
rkp.info@rkag.ch